Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **32 (1974)**

Heft 142

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

tor eine psychologische Deutung und Erklärung des UFO-Phänomens. Dabei geht er von der Voraussetzung aus, dass es sich bei den UFO-Berichten um kollektive visionäre Gerüchte handelt. Aber wie erklärt man sich das Zustandekommen von abnormen Überzeugungen und Visionen? Wir finden diese bei Menschen, welche unter affektiven Spannungen und ungewöhnlichen Emotionen stehen. Bei diesen können sich die unbewussten Inhalte nicht rational integrieren. Das Unterbewusste greift dann gewissermassen zu «drastischen Massnahmen», um seine Inhalte wahrnehmbar zu machen; dies geschieht in Form der Projektion, d. h. in der Hinausverlegung in ein Objekt, an dem das erscheint, was zuvor das Geheimnis des Unbewussten gewesen ist. Ähnlich wie beim Traum hat das Projektionsobjekt einen symbolischen Wert. Was sich beim einzelnen Individuum ereignet, kann sich unter gewissen Voraussetzungen auch kollektiv abspielen, die Projektionen können gewissermassen «ansteckend» sein. Die heutige Weltsituation bedeutet für viele Menschen eine enorme innere Spannung, so dass sich ein universelles rationales Massengerücht besonders leicht verbreitet und hartnäckig hält. Zur Zeit der Griechen erschienen die «Zeichen am Himmel» als Götter mit Feuer und Licht und ebenso bedurfte es am Ende des 1. Jahrtausends keiner rationalen Erklärung, um die allgemeine Weltuntergangs-Prophezeiung zu glauben. Das universelle Gerücht von den UFOs ist unserer aufgeklärt rationalistischen Zeit vorbehalten. Die Projektion nimmt sogar eine technische, sachliche Form an, um der «Anstössigkeit» mit einer göttlichen Gestalt zu entgehen. Interessant und sogar schön ist, wie sich das kollektiv Unbewusste eines scheinbar technischen Objekts (Kugel, Scheibe oder dergl.) bedient, das in der Tiefenpsychologie als Ganzheits-Symbol (Mandala) verbreitet auftritt. Dieses Ganzheits-Symbol war zu allen Zeiten universell verbreitet, als prähistorisches Sonnenrad, als Zauberkreis, als alchemistischer Mikrokosmos, die Kugel als Symbol der Seele; es ist auch beim modernen Menschen als begrenzender, hegender Kreis zu finden. Die Rundheit ist die Vereinigung anscheinend unvereinbarer Gegensätze; sie verleiht der Persönlichkeit die grösstmögliche Einheit. – Das UFO-Phänomen als Ausdruck einer gewaltigen psychischen Kraft verdeutlicht, dass wir das Unbewusste nicht einfach so behandeln können, wie wenn es kausal vom Bewusstsein abhinge. Das Unbewusste ist vielmehr als autonome Grösse zu verstehen, die mit dem Bewussten in ständiger Wechselwirkung steht. So spannt C. G. JUNG, von der kollektiven Vision der UFOs ausgehend, den Bogen zur Wirklichkeit des Unbewussten und zur Wirklichkeit der Seele. Ein interessantes Buch für alle jene, die das Goethe-Wort achten und schätzen: «Es gibt Dinge zwischen Himmel und Erde, von denen sich unsere Schulweisheit nichts träumen lässt».

E. MOSER

Inhaltsverzeichnis – Sommaire – Sommario

A. HECK et J. MANFROID:
Un modèle simple d'atmosphère stellaire 95

H.-U. FUCHS:
Frühe Spektralanalyse von FRAUNHOFER bis KIRCHHOFF 98

P. ROSSIER:
Une solution graphique du problème géométrique des étoiles doubles 104

F. JETZER:
Jupiter: Présentation 1973 106

Saturn-Bedeckung durch den Mond am 2./3. März 1974 .. 111

Komet Bradfield (1974 b) 111

P. WILD:
Professor FRITZ ZWICKY †: 113

E. WIEDEMANN:
Die astronomische Forschung in der Schweiz 115

E. WIEDEMANN:
Ein neues lichtstarkes katadioptrisches System für die Astrophotographie 116

H. TREUTNER:
Planeten-Photographie mit Amateur-Teleskopen 118

Sektionsberichte 123

Die SAG-Generalversammlung vom 4./5. Mai 1974 in Genf 124
Jahresbericht des Zentralpräsidenten W. STUDER 125
Bericht des Generalsekretärs Dr. h. c. HANS ROHR 126
Bericht des Vizepräsidenten und ORION-Redaktors Dr. E. Wiedemann 127

R. A. NAEF:
Astronomische Tagung in Strassburg 128

E. WIEDEMANN:
3. Frühjahrstagung der VdS in Würzburg 130

Bibliographie 131

Sirius-Sternkarte für Juni-August 136

Im nächsten Heft - Dans le prochaine numéro:

P. ROSSIER:
Quelques astronomes amateurs (Hauptvortrag an der SAG-Generalversammlung vom 4./5. Mai 1974 in Genf)

P. ROSSIER:
Une détermination graphique des coefficients de précession

W. WEISS:
Neutronensterne und schwarze Löcher in der Röntgenastronomie

M. LAMMERER:
Astrofarbphotographie nach dem Tiefkühlverfahren

u. a. m.

Zu kaufen gesucht

1 Spiegelteleskop,
Spiegeldurchmesser
150 mm, evtl. grösser;
mit Stativ.

Offerten an Rolf Kuratle,
Zinzikerbergstr. 7,
8404 Winterthur,
Tel. 052/27 25 29

Zu verkaufen

Spiegel-Teleskop,
Spiegel ⌀ 100 mm/f = 700 mm. St. Galler-Würfelmontage mit automat. Nachführung, Feintriebe. 3 Okkulare, Barlowlinse, Stativ.
Preis: Fr. 1200.—

H. Birkmair, Hofenstr. 5
9542 Münchwilen
Tel.: 073/26 33 41,
ab 19.30 Uhr

Verloren

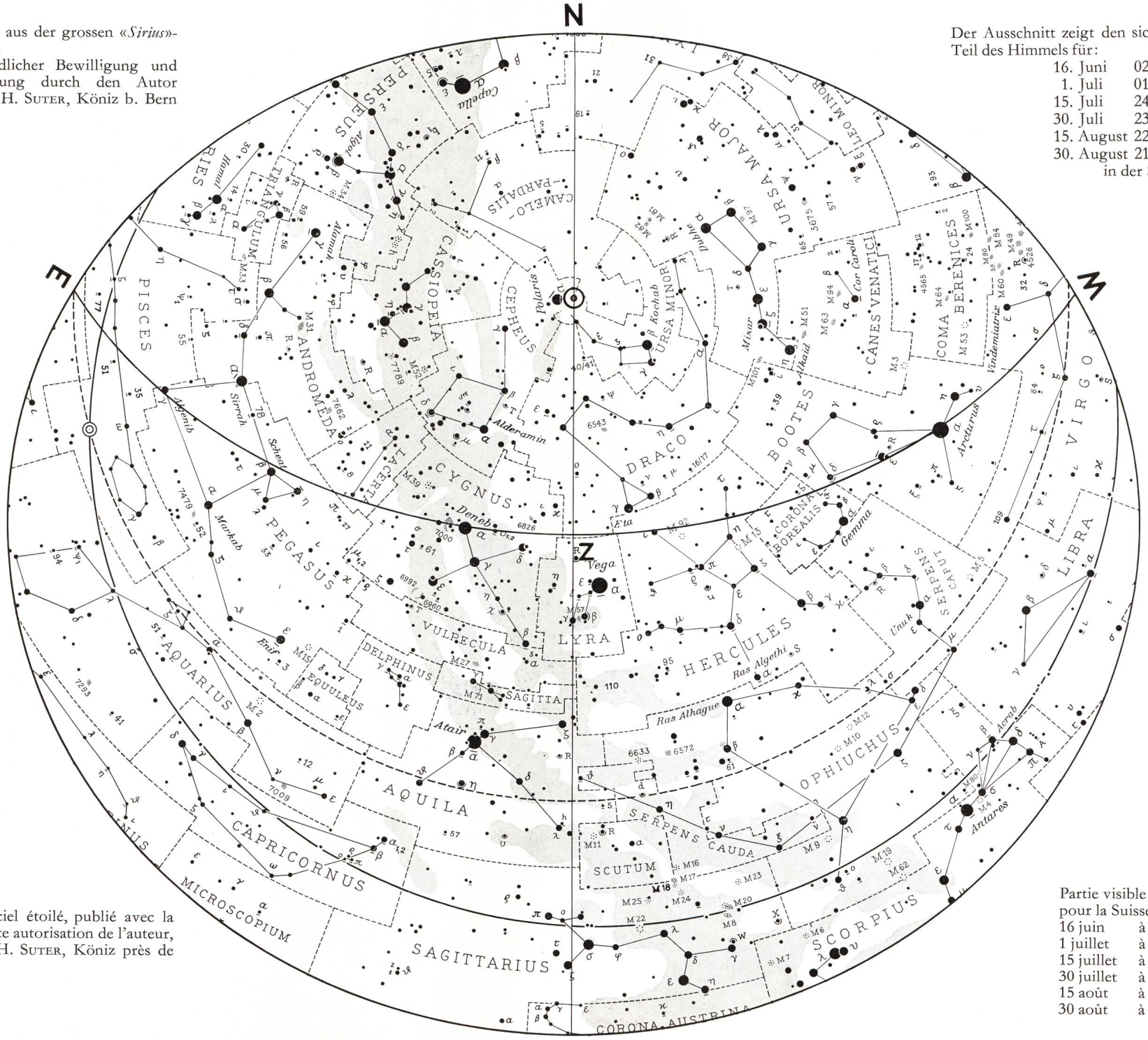
Anlässlich der Generalversammlung der SAG vom 4./5. Mai in Genf hat ein schöner beiger Filzhut seinen Besitzer verloren:
«Ein Hut geht einsam durch die Welt,
es ist ein Hut, sonst nichts»
(frei nach Christian Morgenstern)!
Der Besitzer möge sich beim Präsidenten der Genfer Astronomischen Gesellschaft, Herrn **Michel Keller,** Rue du Contrat-Social 7, 1203 Genève, melden, wenn er ihn zurückerhalten möchte.

Ausschnitt aus der grossen «*Sirius*»-Sternkarte.
Mit freundlicher Bewilligung und Unterstützung durch den Autor Dipl.-Ing. H. Suter, Köniz b. Bern

Der Ausschnitt zeigt den sichtbaren Teil des Himmels für:

16. Juni	02.00 Uhr
1. Juli	01.00 Uhr
15. Juli	24.00 Uhr
30. Juli	23.00 Uhr
15. August	22.00 Uhr
30. August	21.00 Uhr

in der Schweiz



Partie du ciel étoilé, publié avec la bienveillante autorisation de l'auteur, Ing. dipl. H. Suter, Köniz près de Berne.

Partie visible du ciel, pour la Suisse, le:

16 juin	à 02.00 h
1 juillet	à 01.00 h
15 juillet	à 24.00 h
30 juillet	à 23.00 h
15 août	à 22.00 h
30 août	à 21.00 h